

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

11 und heulet durchs Bitterz
 12 Warum verzeuht sein
 13 alr er in Wagen / das er nit kommt
 14 Wie bleiben die Adler sei-
 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

1 kamen herauff mit ihrem
 2 vich vnd Hütten / wie ein
 3 grosse menge Heuschrecken
 4 das weder sie noch ihre Ka-
 5 mel zu zehlen waren / vnd
 6 fielen ins Land / das sie es
 7 verderbeten. Also ward Is-
 8 rael sehr gering für die Mi-
 9 dianitern. Da schreyen die
 10 kinder Israel zu dem Herrn
 11 Als sie aber zu dem Herrn
 12 schreyen vmb der Midianiter
 13 willen. Sandte der Herr
 14 einen Propheten zu ihnen /
 15 der sprach zu ihnen: So
 16 spricht der Herr der Gott
 17 Israel: Ich habe euch auß
 18 Egypten geführet / vnd
 19 auß dem Diensthause bracht
 20 vnd hab euch errettet von
 21 der Egypter hand. Vnd
 22 von aller hand die euch
 23 drängeten / vnd hab sie für
 24 euch her außgestossen / vnd
 25 ihr Land euch gegeben. Vnd
 26 sprach zu euch: Ich bin der
 27 Herr ewer Gott / fördtet
 28 nit der Amoriter Götter / in
 29 welcher Land ir wohnt vnd
 30 ir habt meiner Stimm nit
 31 gehorhet. Vnd ein Engel
 32 des Herrn kam / vnd set-
 33 zte sich vnter eine Eidee
 34 zu Ophra / die war Ions des
 35 Vatters der Esriter / vnd
 36 sein Sohn Gideon drass
 37 Wägen an der Kälter /
 38 dz er stohete für den Midia-
 39 nitern. Da er sah ihn
 40 der Engel des Herrn / vnd
 41 sprach zu ihm: Der Herr
 42 mit dir / du streitbarer
 43 Held. Gideon aber sprach
 44 zu ihm: Mein Herr / ist der
 45 Herr mit vns / warum ist
 46 vns denn solches alles wider
 47 fahret. Vn wo sind alle seine
 48 Wunder / die vnns vnser
 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Väter erzehleten / vnd
 sprachen: Der Herr hat vns
 auß Egypten geführet: Nun
 aber hat vns der Herr ver-
 lassen / vnd vnter der Mi-
 dianiter hände gegeben. Der 14
 Herr aber wandt sich zu
 ihm / vnd sprach: Gehe hin
 in diser deiner kraft / Du
 sollt Israel erlösen auß der
 Midianiter hände / Siehe /
 ich habe dich gesandt. Er 15
 aber sprach zu ihm: Mein
 Herr / womit soll ich Israel
 erlösen? Siehe / meine
 Freundschaft ist die ge-
 ringste in Manasse / vnd ich
 bin der Kleinst in meines
 Vatters Hause. Der Herr 16
 aber sprach zu ihm: Ich will
 mit dir sein / daß du die
 Midianiter schlagest /
 wie ein einzelnen Mann. Er 17
 aber sprach zu ihm: Lieber /
 hab ich gnade für dir /
 so made mir ein Zei-
 chn / daß du es sehest / der mit
 mir redet. Weiche nicht 18
 ich zu dir komer / vnd bringe
 mein Speisopffer / daß ich
 für dir lasse. Er sprach: Ich
 will klerben / bis daß du
 widerkommest. Vnd Gi- 19
 deon kam vnd schlachtet ein
 Ziegenböcklein / vnd ein E-
 scha vngeseuertes Mehls / vñ
 legt Fleisch in einen Korb /
 vnd thet die brühe in ein
 Löpffen / vnd bracht es zu
 im herauf vnter die Eide /
 vnd tratt herzu. Aber der 20
 Engel Gottes sprach zu im:
 Nimm das Fleisch vnd das
 vngeseurt / vnd laß es auß
 dem Fels der hie ist / vnd
 geuß die brühe auß. Vnd er 21
 thet also. Da redet der En-
 gel des Herrn den Steden

auß / den er in der hand
 hatte / vñ kret mit der Fei-
 sen das Fleisch vnd das vñ-
 geseurt Mehl an / Vnd das
 Feuer fuhr auß dem Fels /
 vñ vñd vngeseurt Mehl vnd
 der Engel des Herrn ver-
 schwand auß seinen augen.
 22 Da nun Sideon sahe / daß
 es ein Engel des Herren
 war / sprach er: O Herr /
 habe ich also einen Engel
 des Herrn von Angesicht
 23 gesehen? Aber der Herr
 sprach zu im: Friede sey mit
 dir / forchte dich nicht /
 24 wirst nicht sterben. Da
 bauet Sideon dafelst dem
 Herrn einen Altar / vñ
 hieß in: Der Herr des Jm-
 des / der stehet noch bis auf
 den heutigen tag / zu Ophra
 25 des Vatters der Eriter. Vñ
 in derselbigen Nacht sprach
 der Herr zu im: Nim ein
 Jarren / vnter den Oß-
 die deines Vatters sind /
 einen andern Jarren / der
 siebenjährig ist / vnd zueich-
 net den Altar Baal / der de-
 nes Vatters ist / vnd hant
 ab den Hahn / der dabes
 26 het. Vñd bauet dem Herrn
 deinem Gott oben auß der
 höhe dieses Felsen einen Al-
 tar / vñ rüste in zu / vnd
 nimm den andern Jarren / vñ
 opfere ein Brandopffer mit
 dem Holz des Hagens / das
 27 du abgehauen hast. Da nun
 Sideon zehen Männer mit
 seinen knechten / vnd thet
 wie im der Herr gesagt hat-
 te. Aber er forchte sich /
 daß er zu thun des tages /
 seines Vatters Haus vñ
 den Leuten in der Stadt
 vñd

